



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/15263

Keine Differenzierung der Milch nach Haltungsbedingungen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Der Bayerische Landtag begrüßt, dass die Staatsregierung im Sinne der bayerischen Milchviehhalter enorme Anstrengungen auf allen Ebenen (z.B. AMK, Runder Tisch Milch, Gespräche mit Lebensmitteleinzelhandel-Unternehmen) unternimmt, um einer Spaltung der bayerischen Milchwirtschaft durch die Unterscheidung der Haltungsform entgegenzuwirken.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, weiterhin auf die Molkereien und den Lebensmitteleinzelhandel einzuwirken, dass Milch, die von Kühen in Anbindehaltung erzeugt wird, nicht in Misskredit gebracht wird. Dadurch würde es zu massiven Nachteilen für die kleinbäuerliche Landwirtschaft kommen. Der Landtag appelliert an den Lebensmitteleinzelhandel, seine Verantwortung für die flächendeckende Landwirtschaft in Bayern wahrzunehmen.“

Berichterstatter: **Dr. Leopold Herz**
Mitberichterstatter: **Jürgen Ströbel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 54. Sitzung am 15. Februar 2017 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 67. Sitzung am 30. März 2017 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Ulrich Leiner
Stellvertretender Vorsitzender